



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Mobilität vom 21.08.2025

TOP 10. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Frau Harlfinger-Düpow, FDL Mobilität sagt, bei den digitalen Fahrgastanzeigen hätten die Bauarbeiten begonnen. Hauptsächlich in der Hansestadt seien die ersten Masten aufgestellt worden. Im Anschluss würden die Anzeiger der Firma Lumino dort angeschlossen. Ziel sei es, bis Ende des Jahres alle Standorte in Betrieb zu nehmen.

Ein weiteres Thema sei das angestrebte Awarenesskonzept für den ÖPNV. **Frau Harlfinger-Düpow, FDL Mobilität** und **Viktoria Wilke, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises** stellen die Ansätze anhand einer Präsentation vor.

Viktoria Wilke beschreibt dabei die Ergebnisse der Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland 2020 (SKiD)“, die das Bundeskriminalamt durchgeführt hat. Um das Sicherheitsgefühl im ÖPNV zu erhöhen, arbeite der Landkreis nun an einem Awarenesskonzept und habe dafür folgendes Leitbild:

Leitbild

Wir setzen uns dafür ein, einen sicheren, respektvollen und inklusiven Raum im öffentlichen Personennahverkehr zu schaffen.

Dabei basiert unser Menschenbild auf der Überzeugung, dass jede Person mit Würde, Respekt und Gleichwertigkeit behandelt werden sollte. Durch Sensibilisierung, gegenseitiges Verständnis und gezielte Maßnahmen fördern wir eine Kultur des Respekts, in der Grenzverletzungen, Diskriminierung und Gewalt keinen Platz haben.

Unser übergeordnetes Ziel ist es, das Sicherheitsgefühl aller Fahrgäste und Mitarbeitenden zu stärken und soziale Nachhaltigkeit durch den öffentlichen Nahverkehr zu fördern. Denn eine gerechte Mobilität entsteht, indem im öffentlichen Nahverkehr alle Menschen - unabhängig von Geschlecht, Alter oder sozialen Hintergründen etc. - gleichberechtigt Teilhabe und Inklusion ermöglicht wird.

Viktoria Wilke, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises sagt, der Landkreis habe sich dafür 8 Ziele gesetzt (Folie 4).

Frau Harlfinger-Düpow, FDL Mobilität ergänzt, um die Ziele des Awarenesskonzeptes umzusetzen, habe sich der Landkreis verschiedene Handlungsfelder überlegt (Folie 5). Der Landkreis sei hierfür auch im intensivem Austausch mit der MOIN. Die Umsetzung der Maßnahmen solle in Absprache mit unterschiedlichen anderen Akteuren geschehen (Folie 6). Das Awarenesskonzept solle bis zum Ende des Jahres fertig erstellt und dem Ausschuss dann in Gänze noch einmal vorgestellt werden. Die Umsetzung sei dann für das erste Quartal 2026 geplant.

KR Müller gibt noch kurz den Sachstand zum Hochwasseranleger in Bleckede bekannt. Die Ausschreibungen seien gelaufen. Der Rahmen von 1 Millionen Euro Baukosten werde gehalten, evtl. sogar unterschritten. Und das Land unterstütze das Bauvorhaben mit 150.000 Euro.